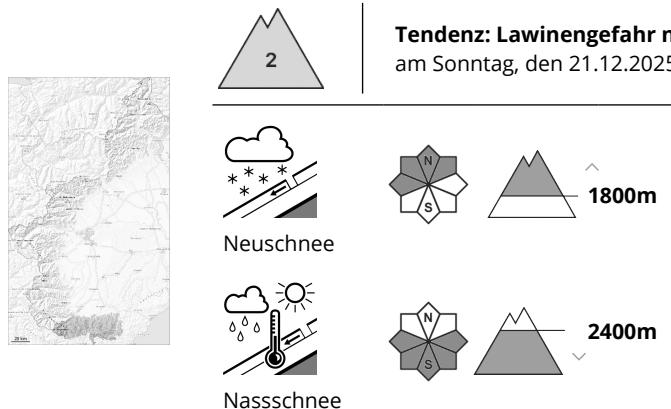


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Der Neuschnee der letzten Tage ist oberhalb von rund 1800 m vereinzelt störanfällig.

Der Neuschnee kann vor allem an den Expositionen West über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1800 m teilweise noch ausgelöst werden. Dies teilweise schon durch einzelne Wintersportler. Lawinen können vor allem vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. An steilen Ost-, Südost- und Südhängen und an steilen Sonnenhängen sind mit der Durchnässung weiterhin kleine und mittlere feuchte Lawinen möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine defensive Routenwahl. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 40 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke. Die Neuschneeauflage ist feucht, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies vor allem unterhalb von rund 1900 m sowie an Sonnenhängen.

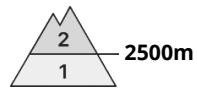
Schattenhänge, Hochgebirge: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Tendenz

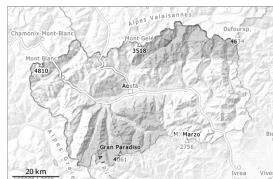
Die spontane Aktivität von feuchten Lawinen nimmt mit der Abkühlung ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 21.12.2025



Tribschnee



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstanden am Dienstag kleine Tribschneeeansammlungen. Diese liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Die Lawinen können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1500 m: Es fällt wenig Schnee.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

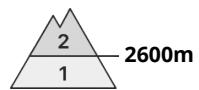
In allen Höhenlagen liegt erst wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Bis Montag ist es stark bewölkt. Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m: Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 21.12.2025



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Die frischeren TriebSchneeeansammlungen liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Sie können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2300 m. Die Lawinen können dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1500 m: Es fällt wenig Schnee.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 10 cm Schnee. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

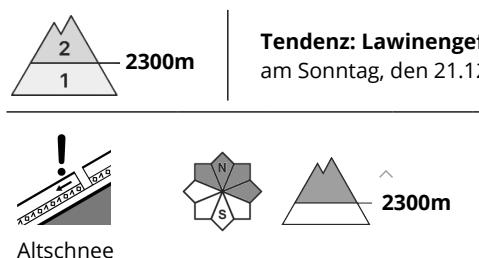
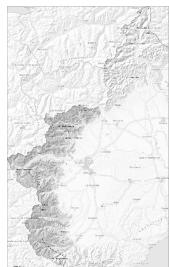
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Bis Montag ist es stark bewölkt. Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m: Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 21.12.2025



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können dort vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Achten auf die zahlreichen Felsen, die durch den wenigen Schnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee. Besonders Schattenhänge hohe Lagen und Hochgebirge: Die Neuschneeauflage ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte in tiefen und mittleren Lagen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

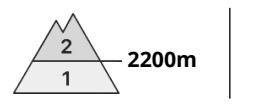
An Südost-, Süd- und Südwesthängen sowie in tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 21.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee in der Höhe. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Die Lawinen sind meist klein aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 30 cm Schnee.

Neu- und Triebsschnee vom Dienstag liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

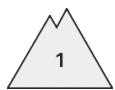
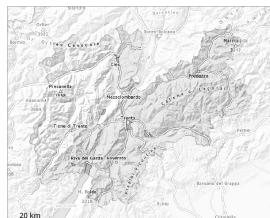
Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025

Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Vorsicht vor frischem Triebsschnee, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn und störanfällig. Diese sind gut erkennbar.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel verbreitet etwas Schnee, v.a. oberhalb von rund 2000 m.

Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025



Nassschnee



2000m



Altschnee



2000m

Feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.

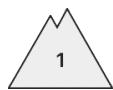
Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind einzelne meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025



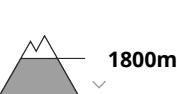
Altschnee



2300m



Nassschnee



1800m

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind sehr vereinzelt eher klein, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

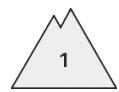
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025



Triebsschnee



Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in der Höhe.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt noch störanfällig. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind klein.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

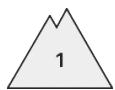
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

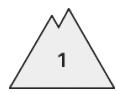
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

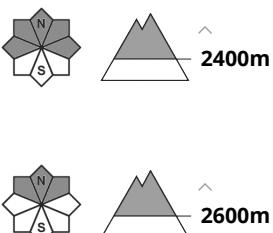
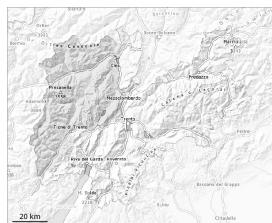
Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025



Geringe Lawinengefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 2000 m und Wind entstanden in den letzten zwei Tagen Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn und teilweise störanfällig. Diese sind gut erkennbar.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altenschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bleiben v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise störanfällig.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.

In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

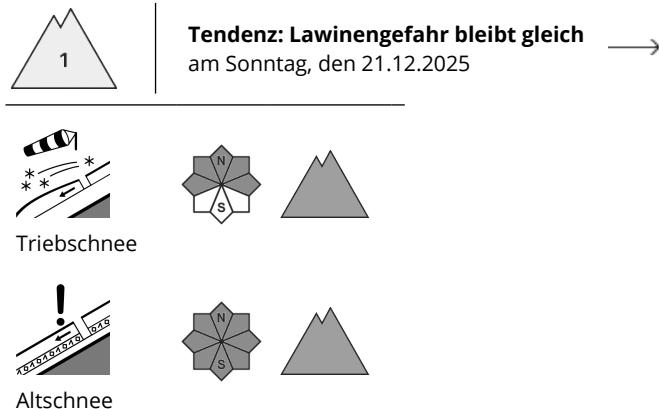
Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sind mit dem Neuschnee nur noch vereinzelt kleine spontane Lawinen möglich.

Der Wind blies verbreitet schwach bis mäßig. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind gut erkennbar und teilweise störanfällig.

Am Samstag bläst der Wind verbreitet schwach. In diesen Gebieten wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

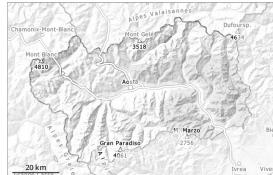
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 21.12.2025



2500 m

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen vom Dienstag liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneoberfläche. Dort sind die Lawinen eher klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1500 m: Es fällt wenig Schnee.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

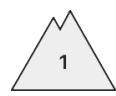
In allen Höhenlagen liegt erst wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Bis Montag ist es stark bewölkt. Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m: Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.12.2025



Altschnee



In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.

